



Bravo, Migros, für die Pioniertat

Oft erhalten Kälber anstatt Muttermilch (= Kuhvollmilch) eine in der Fachsprache «Milchtauscher» genannte Mixtur aus Schlachtfetten, Milchpulver und diversen anderen «Pülverchen». Und praktisch überall wird auch den Kälbern Raufutter (Heu) vorenthalten, obwohl alleinige Milchfütterung nur in den ersten Tagen oder Wochen artgerecht ist. Die Kälber leiden deshalb unter Blutarmut (Anämie), was mit mehr oder weniger starkem Unwohlsein verbunden ist. Anämische Menschen und Tiere sind krank. Dieser kranke Zustand der Kälber wird von Metzgern und Mästern bewusst herbeigeführt, damit das Fleisch heller wird, obwohl Geschmackstests gezeigt haben, dass rötliches Fleisch von gesunden Kälbern schmackhafter ist. Aber die Metzger wollen, dass das teure Kalbfleisch farblich vom billigeren Rindfleisch unterscheidbar ist. Die helle Farbe wird als Garantie für zartes Fleisch gehandelt, was objektiv nicht richtig ist und eine Konsumententäuschung darstellt.

Seit Jahrzehnten kämpfen Tierschützer gegen das tierquälerisch produzierte helle Kalbfleisch - ein endloser Graben-

kampf, wie es bisher schien. Nun hat Migros mit einer wahren Pioniertat die lange geforderte Wende eingeleitet: M7-Kälber werden künftig mit Vollmilch und Heu gefüttert und es gibt keine Preisabzüge mehr für gesundes, rötliches Kalbfleisch. Zu dieser historischen Wende habe ich meinen Beitrag geleistet, indem ich mich in Gesprächen mit den Migros-Verantwortlichen - zu denen ich trotz meiner immer wieder heftigen Kritik an Migros in anderen Bereichen in konstruktivem Kontakt stehe - vehement für die Heufütterung und gegen Preisabzüge bei Produzenten von gesundem, rötlichem Kalbfleisch eingesetzt habe. Demgegenüber hält Coop rückständig am hellen Kalbfleisch fest. Coop wird vom Schweizer Tierschutz STS beraten, der in der Werbung die Tierfreundlichkeit der Coop-NaturaPlan-Kälber «garantiert». Bravo, Migros. Jetzt müssen nur noch die Konsumenten mitmachen und endlich zur Kenntnis nehmen: Rotes Kalbfleisch ist schmackhafter als das bleiche von leidenden, blutarmen Kälbern.

*Erwin Kessler, Tuttwil,
Verein gegen Tierfabriken VgT*